



# DER VENEDIGER BLICK

Nr. 22 - Ausgabe Juli 2015



Die U 14-Starter (v.l.): Sarah Berger, Leonie Brugger, Anna Taxer, Marc Girstmair, Marcel Krautgasser, **Julian Islitzer**, **Leo Alexander**, Florian Köll und Veit Taxer

Wir gratulieren

**Julian Islitzer** (Gold)  
und  
**Alexander Leo** (Bronze)

### Gold und Titel bei den Tiroler Meisterschaften U 14 in Kirchberg

Bei diesjährigen Tiroler Judo-Meisterschaften trug **Julian Islitzer** mit dem Gewinn der Goldmedaille maßgeblich zur schneidigen Erfolgsbilanz der Osttiroler Judoka bei. Julian musste nicht weniger als fünfmal auf die Matte und blieb mit einer beachtlichen Kampfleistung ungeschlagen.

Eine weitere Medaille für Osttirol holte bei diesem Bewerb sein Freund **Alexander Leo**, der diesen Bewerb mit einer Bronzemedaille um den Hals beendete.

### Weitere Erfolge von Julian Islitzer:

- Gold beim Tiroler Nachwuchscup
- Gold beim internationalen Klassiker von Kufstein
- Gold beim Südtirol-Cup-Finale in St. Lorenzen
- Gold beim traditionellen internationalen Matreier Judo-Nachwuchsturnier

### GRATULATION

Erfolg ist kein Zufallsprodukt. Viel Trainingsfleiß, Ausdauer und Disziplin beim Üben sind erforderlich, um voranzukommen.

Wir gratulieren Julian und Alexander zu den schönen Erfolgen herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude und sportliche Höhenflüge.

### Bericht und Bild Judo Union Raiff-eisen Osttirol

(gesamter Bericht - [www.praegraten.info](http://www.praegraten.info))

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 26.06.2015

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Sitzungsprotokoll der letzten GR-Sitzung genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt  
(mehrheitlich)

Übernahme des Erschließungsweges (Baugebiet Unterwurzacher Thomas) in Öffentliches Gut  
(einstimmig)

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gste. 555/1, 556 und 557 (Abf.Nr. 2538), KG Prägraten a.G. - AG Wallhorn - Stierfleck  
(mehrheitlich)

Der GR beschließt die Verlängerung des Fortschreibungszeitraumes für das örtliche Raumordnungskonzept  
(einstimmig)

Zustimmung des Gemeinderates, dass die Kapelle Hinterbichl von der Nachbarschaft Hinterbichl übernommen wird  
(einstimmig)

Beschluss des Gemeinderates einer Verordnung zur Erlassung einer Kurzparkzone in Hinterbichl  
(mehrheitlich)

Weiters beschließt der Gemeinderat eine Verordnung zur Erlassung eines Halte- und Parkverbotes auf der Gemeindestraße Gp. 2223, KG Prägraten a.G. im Bereich Hinterbichl 21 bis zum Mauthäuschen Parkplatz Ströden  
(mehrheitlich)

# Volksschule Prägraten a.G.

Ein abenteuerlicher Hindernis-Parcours der AUVA brachte Anfang Juni Radfahr-Spaß und Sicherheit für unsere Volksschulkinder

Der AUVA – Radworkshop ist ein Fahrsicherheitstraining, bei dem grundlegende Elemente des Radfahrens Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren in spielerischer Form vermittelt werden.

Dieser Workshop ist in den Volksschulen überaus beliebt und begehrt.

Deshalb haben wir uns auch sehr darüber gefreut, als unsere Schule aus knapp 500 Schulen ausgewählt wurde.



Am Montag, den 8. Juni war es dann soweit. Bereits um 06:00 Uhr in der Früh wurde der Hindernis-Parcours von einem Trainer auf dem Pavillonplatz aufgebaut und aufgezeichnet.

Zu Beginn musste jedes teilnehmende Kind einen Rad – und Helmsicherheitscheck durchlaufen. Erst dann durften sie auf ihren eigenen Fahrrädern den vielfältigen Geschicklichkeits- und Hindernisparcours bewältigen. Besonders beliebt war das Schneckenrennen und bei der Gefahrenbremsübung waren die Helferinnen sehr gefordert. Außer den 46 Volksschulkindern durften auch die zukünftigen Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse am Training teilnehmen.

Das Team der VS Prägraten möchte sich bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen für die Unterstützung an diesem spannenden Vormittag bedanken.



Auch dieses Jahr beteiligte sich die Volksschule und der Kindergarten aus Prägraten an der Aktion:

## **SAUBERES DORF - SAUBERE GEMEINDE**

Zu Beginn informierte der Abfallberater Gerhard Lusser die Schülerinnen und Kinder im Turnsaal über Müllentsorgung und –vermeidung.

Anhand von Bildern wurde den Zuhörern näher gebracht, welche Gefahr der herumliegende Plastikmüll und dergleichen für unsere Umwelt, die Tiere und den Menschen darstellt.

Nach einer kleinen Stärkung folgte der praktische Teil. Zuerst wurde jeder Sammler mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet.

Mit Unterstützung der Feuerwehr wurden die einzelnen Gruppen dann auf das gesamte Gemeindegebiet verteilt. Die Kinder waren überrascht, wieviel Müll übers Jahr wieder achtlos weggeworfen wurde.

Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder auf die Müllproblematik und unser Konsumverhalten hinzuweisen und längerfristig eine Verhaltensänderung herbeizurufen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Prägraten für die Jause und der Feuerwehr Prägraten für den Transport.



Bei der Bezirks Rinderschau wurden erstmalig alle Osttiroler Zuchtterrassen ausgestellt. Fleckvieh, Holstein, Pinzgauer und Tiroler Grauvieh präsentierten sich und kämpften um die jeweiligen Gruppensiege. Rund 180 Rinder und Kälber wurden ausgestellt. Die Prädinger Rinderzüchter waren in allen Gruppierungen vertreten und konnten dabei gute Ergebnisse erzielen. So gewann Gochtna Fabio im Bereich Pinzgauer Kühe, Feldna Josl bei den Tiroler Grauvieh Kühen und Löxn Franz in der Kategorie Holstein Kühe den Gruppensieg.

Der 4. Osttiroler Bambini-Cup war einer der Höhepunkte, wo ca. 30 Kinder mit ihren Kälbern vertreten waren.



Gochtna



Nerger



Oberstein



Ausserfeldner

## Geburten

06.06.2015 - Leonie Wurzacher



Tochter von Theresa Kirchmair und Franz Wurzacher.



Unterbstiel



Löxn



Brugger



Bambini-Cup

06.06.2015 - Ranacher Mia Anna



Tochter von Patricia Ranacher und Ralf Weiskopf.

## Abwasserverband Hohe Tauern Süd

### Wichtige INFORMATIONEN:

- Bei Tierkadaverübernahmen/-übergabe in Huben-Kienburg ist der **vollständig ausgefüllte „Viehverkehrsschein“** abzugeben.
- Bei Widdern sind vor der Übernahme die **Hörner abzutrennen**.
- Die **Übernahmezeiten** der regionalen Tierkadaverübernahme im Klärwerk Huben-Kienburg sind von

Montag bis Freitag von **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr** und von

Montag bis Donnerstag von **15.30 Uhr bis 16.30 Uhr**.

- Bei Übernahmen außerhalb der Öffnungszeiten ist ein **ZUSCHLAG** für den Mehraufwand in Höhe von **€ 25,00** zu bezahlen.



# Bergrettung Prägärten am Großvenediger

## Gründung

Die Bergrettung Prägärten a.G. wurde wahrscheinlich in den 40er Jahren gegründet, ein genauer Zeitpunkt konnte bis heute aufgrund fehlender Aufzeichnungen nicht festgestellt werden.



Verletzentransport mittels Gebirgstrage

## Geschichte

Schon viele Jahre vor dem 2. Weltkrieg wurden Bergungen von heimischen Bergführern und ihren Gehilfen, Hüttenwirten, Jägern und Steinsuchern durchgeführt, sodass angenommen werden kann, dass bereits in den 30er Jahren eine Bergrettung bestand.

## Führung

Vor, während und nach dem Krieg führte der Bergführer Ferdinand Berger vlg. Pongitzer die Bergrettung bis zum Jahre 1964. Dann übernahm Herbert Steinlechner als Zollwachebeamter bis 1973 diese Funktion.

Von 1973 bis 1974 führte Andreas Unterwurzacher vlg. Hinterbichler-Taxer, von 1974 bis 1981 Urban Berger vlg. Ausserbacher, von 1981 bis 1997 Friedl Berger vlg. Reider die Ortsstelle. Im Jahr 1997 übernahm Friedl Steiner vlg. Ziskan bis zum heutigen Tage die Leitung der Ortsstelle. Er wird dabei von seinen Ausschussmitgliedern tatkräftig unterstützt.

## Im Wandel der Zeit ...

Bereits in den späten 40er Jahren und besonders in den 50er Jahren stiegen die Bergunfälle sprunghaft an, da der durchschnittliche Bergsteiger bereits Wege ging, die früher nur den großen Könnern und Jägern vorbehalten waren, und der Strom von Bergbegeisterten und Erholungssuchenden gewaltig anstieg.

So hielten der weiterentwickelte Akja, die Gebirgstrage, der Abseilsitz und moderne Ausrüstungsgegenstände Einzug in die Ortsstelle. Aus Hanfseilen wurden Kunststoffseile, zu den Lawinsonden und der Lawinenschnur kamen Lawinenhunde zum Einsatz, auch die Elektronik hielt ihren Einzug in die Rettungstechnik mit den Verschütteten-Suchgeräten und mit den Funkgeräten.

Bevor Hubschrauber zur Verfügung standen, landeten kleine Flugzeuge mit Kufen auf dem Gletscher, bei uns hauptsächlich im Bereich des Rainer-Törls, um verunglückte Bergsteiger zu retten. Der nächst gelegene Hubschrauber war in Klagenfurt stationiert, und so musste des öfteren ein bis zwei Stunden auf Hilfe aus der Luft gewartet werden. Oft war eine Hubschrauberrettung nicht möglich, da im Klagenfurter Becken so dichter Nebel herrschte, dass dieser erst gar nicht starten konnte, obwohl bei uns das herrlichste Wetter war.

Mittlerweile hat sich die Bergrettung zu einem organisierten modernen Rettungsbetrieb gewandelt, sowohl in organisatorischer als auch in technischer Hinsicht. Durch den Tourismus und der damit verbundenen Unfälle sind die Anforderungen an die Rettungsmannschaft stark angestiegen. Laufendes Training und gemeinsame Übungen sind der Garant, dass auch schwierigste Einsätze erfolgreich bewältigt werden können.

## Mannschaftsstand:

Gesamt verfügt die Ortsstelle derzeit über 55 Mitglieder, die Einsatzmannschaft besteht aus 29 Männern und 2 Frauen (Berger Sabrina und Egger Julia). Im heurigen Jahr werden wiederum 2 Männer zur Anwärterprüfung antreten.



Mannschaftsfoto 1986



Lawineneinsatzübung mit Martin 4 - März 2015 Johannishütte

## Grundvoraussetzung für die Aufnahme als Anwärter sind:

- Liebe zu den Bergen
- Teamfähigkeit
- Kameradschaft
- charakterliche Eigenschaften
- psychische Belastbarkeit
- körperliche Eignung
- bergsteigerische Fähigkeiten sowie Vorkenntnisse
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten bei Jugendlichen

## Näheres unter:

[www.bergrettung-praegraten.at](http://www.bergrettung-praegraten.at) (Downloads/Informationen)